

Verabschiedung des Haushalts der Stadt Ebermannstadt am 7.3.2016

Fraktion: Freie Wähler – Bürgerblock, Ludwig Brütting, Fraktionssprecher

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Vertreter der Presse, ich will mich kurz fassen und begnüge mich mit einigen **Anmerkungen**, da das Zahlenwerk des VW- und VM-HH-Entwurfs der Stadt EBS und die darin abgebildeten Maßnahmen schon sehr ausgiebig dargestellt wurden.

2015 war für den HH und die Finanzen der Stadt ein „Superjahr“ mit äußerst positiven finanziellen Ergebnissen. Dies hat zu einer wesentlichen Verbesserung unserer Finanzstruktur geführt. Und so können wir nun begonnene Maßnahmen fortführen, können neue Vorhaben im Sinn von Entwicklung, Entfaltung und Gestaltung in den Blick nehmen und realisieren.

Projektvorschläge und Maßnahmenpläne von **ISEK** müssen vor allem im Bereich Verkehr, Städtebau, Siedlungsentwicklung und Wohnen umgesetzt werden, dürfen keine leeren Worthülsen bleiben und nicht zum Papiertiger werden,.

Die **Globalberechnung** für unsere Entwässerungseinrichtung zur Ermittlung der notwendigen Verbesserungsbeträge ist voranzutreiben, der **Friedhof** braucht mehr als nur kleine Verschönerungsetiketten, auffallend viele innerstädtische **Straßen** bedürfen dringend der Sanierung, die Fortsetzung der **Altstadtsanierung** darf nicht vergessen werden.

Die getroffenen hohen **Verpflichtungsermächtigungen** konkretisieren in verbindlicher und vorbildlicher Weise den Finanzplan und sind das richtige Instrumentarium für eine geordnete HH-Planung und HH-Abwicklung.

In der Stadt Ebermannstadt gelingt **der Dreiklang** von ökonomischen, wirtschaftlichen Anforderungen, ökologischen Notwendigkeiten und Interessen sowie soziokulturellen Ansprüchen und Bedingungen. Dies ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der für diese jeweiligen Zuständigkeiten verantwortlichen Mitarbeiter in unserer Verwaltung.

Sorgen bereiten uns die anhängigen **Rechtsstreite** aus realisierten Baumaßnahmen, deren Ausgang offen ist und möglicherweise die Finanzen der Stadt nicht unerheblich belasten, die künftige **Unterbringung von anerkannten Asylanten** in geeigneten Wohnungen, die Unsicherheiten im **Personalbereich** durch das schon sehr lange Fehlen eines geschäftsführenden Beamten und nicht zuletzt die Zukunft unserer **Klinik FS** im Zuge der Fusion mit dem Klinikum Forchheim

Wir stimmen dem vorgelegten HH-Entwurf aus mehreren guten Gründen zu:

1. Der HH **entspricht den Grundsätzen solider HH-Führung**: Er ist sachlich richtig und stimmig, realistisch und ehrlich, übersichtlich und klar, transparent und zukunftsorientiert.

2. Trotz starker Erhöhung der Kreisumlage, extremer Verringerung der Schlüsselzuweisung und erheblicher investiver Maßnahmen haben wir **keine Netto-Neuverschuldung**. Im Gegenteil: Dank hoher Rücklagenentnahme und geschickter Darlehensumschuldung und –tilgung durch unseren Kämmerer werden die Zinszahlungen drastisch reduziert, die Tilgungen erhöht und die Kassenkredite gehören nunmehr der Vergangenheit an. Auch nimmt die Pro-Kopf-Verschuldung durch neuerliche Sondertilgungen weiter deutlich ab.

3. Erfreulicherweise können mehrere **größere Investitionen** getätigt werden. Ich nenne hier nur die kostenträchtigsten: Kanal-Tiefbaumaßnahmen in Buckenreuth und Rüssenbach, der Bau von Löschbehältern, der Breitbandausbau zur Erstellung eines schnellen Internetnetzes, die Revitalisierung und Sanierung des Hasenbergzentrums und die Anschaffung eines HLF 20.

4. Die durch die **Anwendung der STABS 2016** zu generierenden Finanzmittel, geplant sind ca. 1 Mio, lassen auch in den Folgejahren notwendige investive Maßnahmen der Altstadtsanierung vor allem im Straßenbau zu.

Abschließend darf ich unserem **Kämmerer, Herrn Wolfgang Krippel**, für seine akribische Arbeit und den sehr informativen Vorbericht Anerkennung aussprechen und der Frau Bürgermeisterin für die von Sachlichkeit und überfraktionelle Kollegialität bestimmte Vorberatung danken. Noch ein Wort zu Ihnen, **Frau Meyer**. Sie sind jetzt 2 Jahre im Amt. Für mich und für meine Fraktion stelle ich fest: Sie denken und argumentieren zukunftsorientiert, agieren weitsichtig, praktizieren Transparenz und sind äußerst engagiert und einsatzfreudig zum Wohl unserer Stadt tätig. **Kompliment!**

Wir stimmen dem HH-Entwurf, dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm ebenso wie dem HH-Entwurf für die Pfarrer-Norbert-Stang-und-Paul-Herbst-Stiftung zu und wünschen, dass - wie in den vergangenen Jahren praktiziert – die

Bürger durch eine dem Mitteilungsblatt beiliegende Kurzübersicht über die HH-Satzung informiert werden.